



Am **Tunnel Rastatt** gibt es
Herausforderungen
wie Sand am Meer.

**Ausbau- und
Neubaustrecke
Karlsruhe-Basel**

**Vorbereitungen für Vortrieb
in der Weströhre gehen weiter**

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

um die Weströhre des Tunnels Rastatt weiterbauen zu können, führen wir gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Tunnel Rastatt detaillierte Analysen und Bodenuntersuchungen durch. Diese sind Voraussetzung dafür, dass die Tunnelvortriebsmaschine die letzten 200 Meter des Bauwerks bis zum höher gelegenen Zielschacht durchfahren kann. Da die umfangreichen Auswertungen noch andauern, verzögert sich der Start des weiteren Vortriebs. Aus heutiger Sicht wird die Inbetriebnahme erst nach 2025 möglich sein. Wir prüfen derzeit den weiteren Zeitplan. Der Verkehr auf der Rheintalbahn ist nicht betroffen und läuft ungehindert weiter.

Für die Verzögerung und die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir ausdrücklich um Entschuldigung.

Mehr Lärmschutz und Ausgleichflächen

Zeitgleich laufen die Arbeiten am Tunnelportal Süd weiter. Außerhalb des Tunnels ist bei Rastatt-Niederbühl der Schallschutz an den Gleisen mittlerweile fertiggestellt. Dadurch wird der Zuglärm deutlich reduziert. Zudem forsten wir eine Fläche von 23.400 Quadratmetern mit über 8.000 Pflanzen auf.

Wenn Sie Fragen an unser Projektteam haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an kontakt@karlsruhe-basel.de oder rufen Sie uns an unter **0721 938-2323**.

Ihre Deutsche Bahn
Karlsruhe, 26. November 2020

